

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 19. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration
des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit
am Mittwoch, den 04.09.2019, im Mehrgenerationenhaus, Am Heselsweg 16, 61273 Wehrheim.
Sitzungsdauer 18:01 Uhr bis 19:44 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzende

Kerstin Giger

CDU

Alexandra Argyrakis-Macha
Agnes Gerecht
Alexander Jackson
Claudia Kott

SPD

Rosi Gottschalk
Astrid Schatta
Dr. Nico Sturm

GRÜNE

Laura Burkart-Gorißen
Dirk Sitzmann

FDP

Dagmar Reuter
Ulrike Schmidt-Fleischer

AfD

Birgit Grohne-Münch
Dr. Ileana Aura Vogel

parteilos

Kim-Philipp Nowak

AfD fraktionslos

Michael Beyerbach

Kreisausschuss

Katrin Hechler
Andrea Conrad
Andrea Pfäfflin

Schriftführer

Sebastian Bienek

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Peter Münch
Thomas Papadopoulos

Verwaltung

Eva Bach
Walter Miot
Swaantje Stelling

Gäste

Sonja Brüser
Doris Landvoigt
Stefanie Limberg

Peter Oldorf

Diakonisches Werk Hochtaunus
Diakonisches Werk Hochtaunus
Leiterin Diakonisches Werk Hoch-
taunus
Ambulante Ethikberatung im Hoch-
taunuskreis

B. Eröffnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Kerstin Giger eröffnet die 19. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration in der XI. Wahlzeit. Sie begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
1.	Mitteilungen	

der Ausschussvorsitzenden

Mandatsniederlegung

Die Ausschussvorsitzende Frau Kerstin Giger teilt mit, dass für Herrn Strubel, der sein Kreistagsmandat niedergelegt hat, Herr Schille für die AfD-Kreistagsfraktion im Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration nachrückt.

der Kreisbeigeordneten

Interkulturelle Wochen

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler weist auf die interkulturellen Wochen hin, die mit über 50 Veranstaltungen auf zwei Wochen verteilt stattfinden. Sie lädt alle Anwesenden ein, am Freitag den 13.09.2019 zur Eröffnungsveranstaltung ins Landratsamt zu kommen. Insbesondere macht Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler auf den Markt der Möglichkeiten aufmerksam, der im Ludwig-Erhard-Forum ab 15:00 Uhr in die Veranstaltung einleitet.

Unabhängige Beschwerdestelle für psychisch Erkrankte und deren Angehörige

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler macht auf die Unabhängige Beschwerdestelle für psychisch Erkrankte und deren Angehörige aufmerksam und verweist auf die Flyer, welche nebst denen der Ambulanten Ethikberatung im Hochtaunuskreis auf den Tischen ausliegen.

2. Wahl eines Schriftführers

Es wird vereinbart, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration wählt einstimmig Herrn Sebastian Bienek zu seinem Schriftführer.

Der Gewählte nimmt die Wahl an.

3. Vorstellung und Besichtigung NOVASmobil

Frau Stefanie Limberg, Leiterin des Diakonischen Werkes Hochtaunus, geht einführend auf die Arbeit von NOVASmobil ein.

Frau Brüser stellt NOVASmobil – Beratungs- und Anlaufstelle für Senioren vor.

Sie erklärt, dass NOVASmobil im Jahr 2014 gegründet wurde und sich seit 2018 im Mehrgenerationenhaus in Wehrheim befindet. NOVASmobil ist ein Angebot für:

- Senioren ab dem 65. Lebensjahr
- Frühverrentete Personen
- Angehörige

Weiter erklärt Frau Brüser, dass das Ziel von NOVASmobil die Unterstützung von älteren Bürgern und Bürgerinnen ist, um diesen möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Die Beratung ist kostenlos, erfolgt trägerneutral und ist vertraulich.

Die Aufgaben von NOVASmobil lassen sich in vier Bereiche aufgliedern:

- Telefonische Beratung
- Casemanagement/ Fachdienst „Aufsuchende Seniorenberatung“
- Quartiersbezogene Seniorenarbeit
- Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Frau Brüser erläutert die in den Beratungsgesprächen mit den Senioren und deren Angehörigen häufig gestellten Fragen. Dies sind unter anderem Fragen rund um die Pflege, zur Unterstützung der Bewältigung von Alltagsangelegenheiten wie z.B. Wohnungssuche, Behördengänge, aber auch zum Thema Einsamkeit, zur Begleitung bei Einkäufen und zu Ärzten sowie auch Weitervermittlungen an andere zuständige Stellen.

Im weiteren Verlauf der Vorstellung erklärt sie die quartiersbezogene Seniorenarbeit bzw. erklärt die damit verbundene Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern sowie mit Ehrenamtlichen und die daraus entstehenden Veranstaltungen.

Anschließend spricht Frau Brüser über die Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit von NOVASmobil. Sie verweist auf die ausliegenden Flyer und die darin beschriebenen Veranstaltungen.

Frau Brüser und Frau Landvoigt, Leiterin des Mehrgenerationenhauses in Wehrheim, beantworten die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder.

4. Vorstellung des Pflegestützpunktes Hochtaunuskreis

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler stellt Frau Eva Bach von der Leitstelle Kinder, Jugendarbeit, Betreuungsbehörde und Sozialpsychiatrischer Dienst, welche für den Pflegestützpunkt Hochtaunuskreis zuständig ist, vor. Sie erläutert einleitend, wie wichtig der Pflegestützpunkt im Hochtaunuskreis ist. Herr Miot, Leiter der Leitstelle Kinder, Jugendarbeit, Betreuungsbehörde und Sozialpsychiatrischer Dienst, berichtet über die Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt.

Frau Bach stellt per Flipchart-Präsentation den Pflegestützpunkt Hochtaunuskreis vor (Anlage I).

Sie beschreibt, welche Aufgaben und Inhalte ein Pflegestützpunkt hat, aber auch wie er aufgebaut und zusammengesetzt ist. Des Weiteren führt sie auf, für welche Personengruppen der Pflegestützpunkt als Anlaufstelle dient und erläutert die gesetzliche Notwendigkeit eines Pflegestützpunktes.

In den Fokus stellt sie die Leistungen des Pflegestützpunktes. Im Einzelnen sind dies folgende Punkte:

- Auskunft und persönliche Beratung
- Casemanagement
- Netzwerkarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit

Anhand von Fallbeispielen aus den Bereichen persönliche Beratung und Casemanagement (bei multikomplexer Bedarfslage) stellt Frau Bach dar, wie sich ein breites Spektrum an Leistungen im Einzelfall zusammensetzen kann, bzw. welche Problematik es im Einzelfall insbesondere durch das Casemanagement zu lösen gilt.

Im Anschluss an die Präsentation beantworten Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, Frau Bach und Herr Miot die zahlreichen Fragen der Abgeordneten.

5. Vorstellung Ambulante Ethikberatung

Herr Miot teilt einfürend mit, dass das Netzwerk des Pflegestützpunktes einen Bedarf an ambulanter Ethikberatung festgestellt hat. Da Herr Oldorf sowohl im Bereich der stationären wie auch auch ambulanten Ethikberatung tätig ist, konnte schnell eine Kooperation gefunden werden.

Herr Oldorf stellt die Ambulante Ethikberatung im Hochtaunuskreis vor und weist auf den Internetauftritt (www.aebh.de) hin. Er vermittelt den Grundgedanken, welcher für die Ambulante Ethikberatung steht und berichtet über die Anfänge bis hin zur Realisierung des Projektes.

Aufgabe der Ambulanten Ethikberatung ist es den betroffenen Menschen in ethischen Konfliktsituationen mit schwierigen Entscheidungen, welche getroffen werden müssen, zu helfen. Um die schwierigen Lebenssituationen adäquat besprechen zu können, nennt Herr Oldorf als Instrument die ethische Fallbesprechung. Weiter umschreibt er Fallbeispiele, in der diese Beratung Anwendung findet.

Er teilt mit, dass für die Ambulante Ethikberatung mittlerweile über zwanzig Personen unterschiedlicher Professionalität (Medizin, Pflege, Seelsorge, Sozialarbeit, Psychotherapie) ehrenamtlich tätig sind. Er hebt hervor, dass ein großer Teil der ehrenamtlich Tätigen vor kurzem bei der Landesärztekammer Hessen am Fortbildungslehrgang zur Qualifikation als Ethikberater im ambulanten Bereich teilgenommen hat.

Frau Kreisbeigeordnete Katrin Hechler betont abschließend, wie wichtig die Ambulante Ethikberatung und deren Angebot im Hochtaunuskreis ist.

Im Anschluss an die Präsentation beantworten Herr Oldorf und Herr Miot die zahlreichen Fragen der Abgeordneten.

6. Verschiedenes

./.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, teilt die Ausschussvorsitzende Frau Kerstin Giger mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration am 06.11.2019 stattfindet. Sie dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Die Mitglieder des Ausschusses, sowie weitere Anwesende besichtigen im Anschluss an der Sitzung unter Leitung von Frau Landvoigt das Mehrgenerationenhaus in Wehrheim, in dem sich unter anderem die Räumlichkeiten von NOVASmobil befinden.

gez. Kerstin Giger
Vorsitzende

gez. Sebastian Bienek
Schriftführer

